



Vermessungs- und
Katasteramt

15.02.2019

Ihr Ansprechpartner:

Herr Zimmermann

Telefon: 492 62 42

ZimmermannBernhard@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Keine Straßenbenennung nach Rudolf Breilmann

Beratungsfolge

12.03.2019 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hat aktuell nicht die Absicht, nach dem Maler und Bildhauer Rudolf Breilmann eine Straße oder einen Weg zu benennen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

In der Anregung nach § 24 Gemeindeordnung Nr. 2018-00235 wird der Vorschlag gemacht, eine Straße oder einen Weg, zum Beispiel den Seitenweg an der Aa vom Bispinghof bis zum Spiekerhof, nach Rudolf Breilmann zu benennen.

Rudolf Breilmann (1929-2018) geboren und aufgewachsen in Münster, absolvierte nach dem Abitur am Paulinum eine Ausbildung zum Steinmetz, begann Architektur zu studieren, wechselte zum Kunststudium und errichtete später ein Atelier an der Grünen Gasse. Breilmann zählte über Jahrzehnte zu den bedeutendsten und bekanntesten Künstlern des Münsterlandes. Breilmanns Werkverzeichnis enthält mehr als 1.700 Plastiken, Brunnen, Reliefs, Denkmäler, Bildstöcke, Stelen und Skulpturen – ohne die ungezählten Zeichnungen, Bilder und Grafiken. Beispiele für seine Kunst sind im Rathausinnenhof die Friedenstaube am Rathausturm und gegenüber die drei Bronzereliefs zur Geschichte der Stadt Münster, die drei Bronzestatuen »Nikolaus« am Horsteberg, »Nepomuk« auf der Brücke am Bispinghof und »Paulus« am Paulinum, das Portal der Petrikirche, das Portal der Martinikirche und viele andere.

Im Stadtgebiet Münster sind über 600 Straßen, Wege und Plätze nach Personen benannt – 90 Prozent nach Männern und nur etwa 10 Prozent nach Frauen. Deshalb hat die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Absicht, wenn Straßen nach Personen benannt werden, Frauen vorzuziehen bis ein Gleichgewicht hergestellt ist.

Darüber hinaus gab es seit Jahren immer wieder Vorschläge, zusätzliche Straßennamen in die Altstadt einzufügen. Deshalb hat der Ältestenrat der BV-Mitte entschieden, dass nur dann Straßen, Wege oder Plätze benannt oder umbenannt werden sollen, wenn die Benennungen für die Bestimmung von Adressen notwendig sind. Das ist bei dem Seitenweg an der Aa vom Bispinghof bis zum Spiekerhof aber nicht der Fall.

Deshalb empfiehlt die Verwaltung der Bezirksvertretung der Anregung nicht zu folgen.

In Vertretung

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung
Anlage A Kurzfassung